

unruhig.

...it drang das Gekern
den Wägen reichende
...ten vor. Es über-
...nen Nacht unferen
...er vielerorts leichten
...er Schauerform. Es
...bene Wärmeluftmassen
...den oberen Schichten
...peraturanstieg brach-
...le Wägen mit 7" und
...peraturzunahme von

...ft für unteres Volkes
...itglied.

...chlechwettergebiet ist
...von Südsüdwest über
...nach der Tiedeboll-
...dason heitere es sich
...sichtigung ist jedoch nur
...on Island ein neuer
...st ist, der über dem
...die Winde bereits auf
...rückdrehen läßt. Die
...verhin unruhig.

...aufrichtende südwest-
...Nach vielfach heiterer,
...wechselnd wolfig und an-
...temperaturen etwas an-

...stlichen Winden Fort-
...schwankungen. Nachts
...ist warm. Nicht ganz

ig und Straße.

...Ede Gelehrtenstraße,
...sagen aufkommen. Ein
...nicht verlegt.

...wurde ein stähliger
...kraftwagen angefahren
...verletzt.

...wurde auf der Langen-
...der von einem Mo-
...Das Kind erlitt Haut-
...Motorradfahrer er-
...a des rechten Auges.

...Königsstraße ereignete
...stich zwischen einem
...wagen. Der Fahrer
...Wagens und wurde
...sein Rad arg beschä-
...leiste die erste ärzt-
...hätte der Wägen den
...dann die unaußerleib-

...idbahn. Augenbild-
...verwaltung auf der
...hnhof und der Ger-
...agreiche Erneuerung-
...der Gleisanlagen aus-
...den ausgewechselt und
...dem Aufammenhänge
...anlagen einer grüß-
...zogen. Mehrere Ar-
...st worden weil man
...bildlichen Gründen so
...hren will.

...land luftwandelnd bet-
...be ich alles in die Höhe
...zu fagen und die Lüge

...nicht zu großes Ver-
...in doch ganz fremd. Ind
...bin ich Christ."

...e und braucht Sie nicht
...ind — ja — das ist nun
...sich abzulesen suchen."

...s ein armer Teufel ge-
...um dieses zu können,
...sechs Stunden in einer

...ert. Jahrlang sich lässig
...igen müssen. Dann rort
...umaltemus übergegan-
...den freiten und marie-
...folg, der jedem Dichter

...ot Gabuffs ihn plötzlich
...des anders vermag. Das
...Armut leben muß, der
...seiner Phantasie aus-
...eile Schicksal kannte er
...relang damit herumge-
...sollte seinen Humor da-
...men geblendeten Augen
...he Ziffer stand, erschien
...und unerträglich weiter
...arden, allen Glanz der
...uen, sich zu duschen, sich

...en, Mr. Ellis, ob Ihnen
...angebot gemacht wird.
...ichtigen Stelle von des
...hlen, als könne er in

...entlang es sich den Op-
...besser und gepreht. In-
...dar sich klar: mit seinem
...er tat, nicht zu verei-
...leben. Er lächelte und

...bereit. Sie können ihn
...ur über den Zeitpunkt
...ir noch sprechen. Ist es
...en?"

...den dieses Monats ein-
...nten. Sie können also
...erles Monatsgehalt ab-
...es Bankhauses Johnson
...una geben. Nun aber
...Sie werden fungen
...Bereitstellung folgt.)

Der Bodumer Bürger-Schützenverein freiged.

Im großen Saale des Wirtes von in der
Königsstraße versammelten sich die 1. Kompanie des
Bodumer Bürger-Schützenvereins mit dem Jünger
Engelsburg und dem Offizierskorps zu einem sehr
gemütlich verlaufenen Kompanie-Abend. Die
Führung des Abends hatte Hauptmann Böhm.
Im Mittelpunkt des Abends stand die Preisverlei-
hung an die besten Schützen der Kompanie. Hier-
für hatte das Offizierskorps 18 wertvolle Preise ge-
stiftet, die Hauptmann Böhm in einer entzün-
denden Ansprache an die Schützen verteilte. Die
besten Schützen des Offizierskorps erhielten Me-
dailles. Bei Ansprachen und fröhlichen Schützen-
liedern nahm der Abend, an dem auch die Damen,
Offiziere und Schützen sich beteiligten, einen guten
Verlauf.

Das letzte gemeinliche Schießen unter den Schützen-
vereinen der Großstadt Bodum, die am 100jährigen
Bodumer Schützenfest beteiligt haben, fiel der von
der Schützenkönigin gestiftete Silberne Banderol-
diesmal dem Bodumer Bürger-Schützenverein zu, der
mit der Höchstpunktzahl aufwarten konnte. Zwei-
mal hintereinander hatten die Bodumer-Schützen
Schützen den Vokal errungen. Er wäre ihnen zum
dauernden Eigentum übergeben worden, wenn sie
auch bei diesem gemeinlichen Schießen freiged ge-
blieben.

Stadttheater Bodum.

Verdis „Aida“ wird heute mit folgenden Haupt-
darstellern gegeben: Schnau, Dr. Wolff, Carlsen,
Tement, Witin, von der Linde, Löffler,
Klemann. Die Vorstellung, die von 18.30 bis 23
Uhr dauert, ist für den Weiden Ring angelegt (Za-
nosterlaren von 0.75 bis 5.— RM).

Am Donnerstag bleibt das Theater geschlossen.
Herrn Adlers inszeniert eine neue Komödie, die am
Freitag sam ersten Male herausgebracht wird; es
ist Hjalmar Bergmans „Seiner Gnaden Testament“.

Beim der städtischen Konzertspielzeit 1934/35 in
Bodum Donnerstag, 27. September. Auf das 1.
Konzert des Konzert-Johann Sebastian Bach
bis zur Gegenwart das morgen, Donnerstag,
27. September, abends 8 Uhr im Schützenhof statt-
findet, wird nochmals besonders aufmerksam ge-
macht. Es werden aufgeführt: Die Ouvertüre
(Suite) in D-dur von Johann Sebastian Bach und
die Symphonie in D-dur von Joseph Haydn. Unter
solistischer Mitwirkung der Bodumer Pianisten Arno
Schöne, Otto Gals, Wiliu Weidmann und August
Harnsdorff gelangt das Konzert für 4 Klaviere und
Orchester von Johann Sebastian Bach zum ersten
Male in den städtischen Veranstaltungen zur Auf-
führung. Weiter gelangt das Konzert für Orgel
und Orchester, F-dur Op. 4 Nr. 4 von Georg Friedr.
Händel ebenfalls als Erkauführung zu Gehör. So-
list: Wiliu Weidmann. Dirigent: Kapellmeister
Professor Leopold Reichwein. — Preise: 60 Kop.
bis 2.50 RM. Karten sind an der Konzertkasse im
Stadttheater sowie in den bekannten Vorverkaufsstel-
len zu haben. Dauerarten zum Preise von 4.—
bis 10.— RM — 50 Prozent niedriger als die
Tagespreise — sind noch an der Konzertkasse er-
hältlich. Schülerarten von 50 Kop bis 1.25 RM
leben gegen Vorlegung eines entsprechenden Aus-
weises an der Konzertkasse zur Verfügung. Für
Mitglieder der NS-Kulturgemeinde findet der Vor-
verkauf in der Geschäftsstelle Quers-Daus, Rortum-
straße, statt. Telefonische Bestellungen werden unter
Nr. 688 51 entgegengenommen.

Groß-Bodum meldet . . .

Bodum-Hordel.

Ein bösen Veranlassung erlitt in der Mit-
tagszeit der auf der Hordelstraße wohnende
Vergmann Nikolaus P., der im Untergeschoß
mit Kohlengewinnen beschäftigt war. Durch die
Räufte kletterten plötzlich einige Stempel, von denen
P. im Rücken und am Kopf getroffen und nicht un-
erheblich verletzt wurde, so daß seine Krankenaus-
führung erforderlich wurde.

Was längst gewünscht wurde, einem berech-
tigten Wünsche der Hordeler Bürgerchaft wird nun
auch die Reichspost Rechnung getragen. An der Kreu-
zung Dahlhauser und Verthstraße hat die Reichspost
am gestrigen Mittags eine öffentliche Fernspre-
stelle aufstellen lassen. Der Anschluß des Telefons
wird in den nächsten Tagen ausgeführt.

Bodum-Harpen.

ii. Kanaliserung. An dem mittleren Teil der
Kornharper Straße von der Wirtschaft Hume, wo
bereits ein Kanalanschluß ist, bis zur Verfüllung
Schule werden nunmehr Kanalisationsarbeiten vor-
genommen. Die Arbeiten werden von der Tiefbau-
unternehmensfirma Gebhardt Dombach in Gericke aus-
geführt und freilegen schnell vorwärts. Sontschick
wird man auch einmal an die Wäldchenstraße, Ver-
bindungsweg Harpener und Ostroper Damm, die
mehr Häuser hat, denken.

ii. Ein freier Räuber. Dem Behälter Albert,
Wieschermühlstraße, wurden aus seinen verschlo-
ssenen Ställe fünf wertvolle Gold- und Silber-
sachen durch einen Dieb gestohlen.

ii. Stadtbücherei Groß-Bodum, Zweiteile Har-
pen. Die in dem städtischen Verwaltungsgedäude,
Verwaltungsstelle Harpen, Harpener Allee, unter-
gebrachte Bücherei wird nunmehr für die Leser am
Diensttag, den 2. Oktober, wieder geöffnet werden.
Die Ausgabe findet jeden Dienstag, nachmittags von
8.—5 Uhr statt.

Bodum-Hiltrop-Bergen.

Die Volkshäuser-Spielgemeinschaft, Bergen-Hiltrop,
Mitglied des Reichsbundes für Volkstum und Heimat,
veranstaltet am Sonntag im Saale des Gastwirts
Karl Heierabend bei gutem Besuch einen bunten
Abend. Der Leiter der Spielgemeinschaft Knop
leitet die Feste mit einer markanten Begrüßungs-
ansprache ein. Es folgte dann das zweistündige Schau-
spiel „Heimat“ von Volter, welches dank guter
Kollaboration unter umsichtiger Spielleitung des
Herrn Knop einen hervorragenden Eindruck hinterließ.
Dem dramatischen ersten Teil folgte der zweite, der
im Reigen des Humors stand, Herr Treich eröff-
nete denselben mit einer Serie selbstverfälschter, gut-
pointierter, plauderhafter Gedichte und wachte durch
eigenpersönliche Vortragweise die Zuhörer unmit-
telbar an das für die heiteren Gesangsbeiträge der
Brüder Knop der Weg geebnet war. Das Lust-
spiel „Die Schindin“ von Franz Kallert bildete
dann gipfelnd den würdigen Abschluß des genussreichen
Abends. Die Feste wurden durch gute Musikvor-
träge ausgefüllt.

Bodum-Laer.

Aufführung einer Fernsprechstelle. Endlich hat man
dem Wünsche der Laerer Bürger entsprochen und
an der Witterer Straße, in der Nähe der Post, eine
öffentliche Fernsprechstelle aufgestellt. Die Benutzung
der Fernsprechstelle kann erst in den nächsten Tagen er-
folgen.

Bodum-Werne.

ii. Sitzung des Vereins Arbeiter-Chrenmal. In den
letzten Tagen prüfte der Vorstand des Vereins Ar-
beiter-Chrenmal die für das Chrenmal eingegangenen
Offerten, die sich auf die Ausführung der Chren-
malanlage im einzelnen bezogen. Der Vorstand
hat sich dabei von dem Grundriss leiten lassen, in
erster Linie einheimische Firmen für die Ausfüh-
rung der Arbeiten zu berücksichtigen. Da sich
die Offerten über Maurer- und Blötenarbeiten zum
größten Teil in gleicher Höhe bewegten, soll, um nach

Aus unserem Verbreitungsgebiet.

Witten.

Schulziehtahl. In der Zeit vom 22. bis zum 24.
September wurde aus einem unverschlössenen Keller
eines Neubaus im Rind in Witten-Witten etwa
40 qm gebündelte Schalbreiter entwendet.

Herne.

Vermisste Jugendliche. Seit dem 22. September
werden vermist: 1. Magerlehrling Gerhard Buder,
am 18. 4. 1920 in Herne geboren, zuletzt Bodum,
Hewissen 17 wohnhaft gewesen. Buder führt einen
Schwamm, etwa 60 Zentimeter langen Lederkoffer
bei sich. 2. Berniselo R. Rudnik, am 4. 9. 1920
in Herne geboren, zuletzt Herne, Kolonialstraße 5
wohnhaft gewesen. Die Vermissten sind zusammen
weggegangen. Sie haben sich geküßert, nach Hanno-
ver gehen zu wollen. Wer kann über den letzten
Aufenthalt der Vermissten Angaben machen?

Ausgrabungen der Herne Stadtermaltung. An-
fang Oktober wird voraussichtlich die Herne Stadt-
verwaltung mit Ausgrabungsarbeiten auf dem alten
Markt beginnen. Es sollen die Grundmauern der
alten Kirche sowie des Stränderer Hauses freigelegt
werden. Die Arbeiten, die von 10 Mitarbeiter
ausgeführt werden, stehen unter der Leitung des
Heimatmuseums.

Wanne-Eidel.

ii. 35 Jahre Witterverein der Laurentiuskirche.
Am heutigen Mittwoch sowie am morgigen Donner-
stag begeht der genannte Witterverein die Feste seines
35jährigen Bestehens. Neben den Grundprinzipien
des Vereins, ein katholischer Verein zu sein, wird
das Jubiläum am heutigen Morgen mit einem feier-
lichen Gottesdienst in der Laurentiuskirche eröffnet.
Am Nachmittag findet zunächst eine Tanzabend mit
Verdicht und Zogen statt, woran sich die weltliche
Feste im Kolpinghaus anschließt. Hier folgt die
Eröffnung der Jubiläumsspiele. Der Verein ist 35
Jahren ununterbrochen angeschlossen. Herne ist
ein gemeinliches Kaffeetrinken und die Aufführung des
Schauspiels „Wann die Stunde kommt“ von dem
bekannten Leiter der Herneherer Freilichtbühne Dr.
Walter Knop vorgegeben. Da der Kolpingaal zu
klein ist, muß gleichzeitig alle Vereinsmitglieder zu
fassen, muß die Feste auf Donnerstag verlegt werden,
wobei jedoch auch am zweiten Tage das unveränderte
Programm des ersten Tages gilt. Kinder haben an
beiden Tagen freien Zutritt ins Kolpinghaus, für
diese ist eine besondere Aufführung des Schauspiels
am Freitag nachmittag vorgesehen.

ii. Goldene Hochzeit. Ein altgedientes Ehepaar
der St. Laurentius-Kirchengemeinde in Bartholo-
mäs Lempaikal und Frau Maria geb. Ku-

allen Seiten gerecht vorgehen, das Los entscheiden.
Zur Heberwachung der Ausführung der Arbeit wird
der Verein einen hiesigen Architekten heranziehen.
Es kann damit gerechnet werden, daß bei schnellem
Abschluß der noch notwendigen Verhandlungen bald
mit dem Bau begonnen und der Grundstein gelegt
werden kann. Die Finanzierung der gesamten Ch-
renmalanlage kann unter der Voraussetzung, daß
die noch ausstehenden, aber ausgelagerten Gelder rest-
los eingehen, als gesichert angesehen werden. Die
jetzigen Kreise der Bevölkerung von Werne, die bis
heute noch nicht ihr Opfer für ein würdiges Chren-
mal der gefallenen Soldaten im Weltkrieg gebracht
haben, haben jetzt immer noch Gelegenheit, durch
eine freiwillige Spende ihren Dank abzustatten.

Berra, Gladaustraße Nr. 8, das in diesen Tagen
das goldene Hochzeitfest feiert. Rahesu 40 Jahre
mohnt das Ehepaar in Wanne-Eidel. Neben den
größten Teil in der Kolonie der Reiche Witten-
Witten. 9 Kinder waren der glücklichen Ehe be-
schieden, 5 davon leben noch. Hinzukommen 14 Enkel-
kinder. Die feierliche Einsegnung findet am Son-
ntag in der Laurentiuskirche statt. Das Ehepaar
ist noch sehr rüstig und befindet sich noch fleißig die We-
terdienste der Laurentiuskirche. An ihrem Chrenmal
werden viele Gratulanten antreten, denn das Ehe-
paar erfreut sich großer Beliebtheit. Besonderen
Wohlwunsches und Glückwunsches zur „Diamanten“.

Vom Lieferwagen angefahren. Ein Mann aus
Wanne-Eidel wurde am Bahnübergang der Emscher-
talbahn in der Preußenstraße von einem Lieferab-
lieferwagen angefahren und derart verletzt, daß er
sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Wenden Diebstahls festgenommen. Gegen 0.45 Uhr
wurde ein Mann dabei ertappt, wie er ein Liefer-
schwein von einem vor der Wirtschaft Hiltmann,
Michaelstraße, stehenden Wagen entwendete. Er
wurde festgenommen.

Wenden Errechnung öffentlichen Kernzirkels festge-
nommen. Am 21. September gegen 7.10 Uhr wurde
auf der Bodumerstraße ein Mann festgenommen, der
sich vorübergehendes Frauen und Kindern in unzüf-
licher Weise zeigte. Es handelt sich um einen 39-jäh-
rigen Mann aus Gellenskirchen.

Nachradiebstahl. Vor dem St. Anna-Hospital
wurde am 30. September gegen 11 Uhr ein Damen-
sahrad Marke „Baffard“ im Werte von 80 Mark
gestohlen.

Eisernes Gartentor gestohlen. In der Nacht wurde
von dem Grundstück Vangelampitz, 41 ein dunkel-
braun gelacktes, eisernes Gartentor gestohlen.

Vereinskalender

Naturheilverein Bodum e. V.

Freitag, den 28. September, 20 Uhr

Öffentlicher Vortrag

des Herrn Dr. med. Lennemann

über „Naturheilbewegung und mediz. Wissenschaft“
im Ernst Moritz Arndt-Haus, Königsallee.

Eintritt 15 Pig.

Kleines Licht! — Was nun . . . ?

Ein kleines Licht im Dunkel der Nacht! Spender von
Lebenskraft für manchen verzweifenden Wanderer!
Wenn aber gegen solch ein kleines Licht in der Nacht
ein Riesenscheinwerfer mit seinen Spiegeln Strahlen-
bataillone anmarschieren läßt, und wenn sie sich dem
Wanderer in die Augen stürzen, dann überbietet die
Blendung den heiteren Schimmer des Lichts, und die
Frage drängt sich auf: „Was nun?“ . . . Dem Unter-
schiede zwischen dem kleinen Licht und dem großen

entspricht der Unterschied zwischen der beschaulichen Empfehlung des Kaufmannes der alten
Zeit und der modernen Werbung durch die Anzeige. Der Kaufmann kann nicht mehr an
seiner Ladentür mit einer freundlichen Handbewegung den Käufer einladen, die Ware oder
wenigstens das Schaufenster zu besichtigen. Er ist sich bewußt, daß er viel mehr Menschen
als Käufer erreichen kann, wenn er die Möglichkeiten ausnützt, die ihm die Zeitungsanzeige
an die Hand gibt. Sie erlaubt ihm, die Freundlichkeit des schlichten, kleinen Lichtes mit
der Kraft des Riesenscheinwerfers zu vereinen: und sie ermöglicht ihm eine außerordent-
liche Vermehrung seiner „Schaufenster“

Die Zeitungsanzeige stellt täglich dem Geschäftsmann hellerleuchtete „Schaufenster“ innerhalb jedes Hauses und jeder Familie zur
Verfügung. Nicht bloß das; der Werbungtreibende kann nach und nach sein ganzes Lager, jeden Sonderartikel, in seinem gedruckten
Schaufenster mit all der Liebenswürdigkeit ausstellen und anbieten, die den alten Geschäftsmann an der Ladentür auszeichnete. Er
kann jeden Wunsch des Käufers vorausahnen; auch dessen Wunsch, Preise zu wissen. Das gilt auf dem Lande, für die Kleinstadt, die
Mittelsstadt und die Großstadt in gleicher Weise:

Die Anzeige in der Zeitung hilft jedem verkaufen!

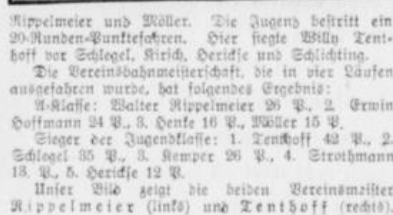
2. Kreisläufe.

Hafenport Bochum — **Evfr. Wattencheid**-Tg 3:1
Die erste Spielhälfte stand hart im Zeichen der Hafen-
sportler, die sich jedoch bei der gegnerischen Hinter-
mannschaft nicht erfolgreich durchsetzen konnte. Er-
nach dem Wechsel fand man das Tor. Durch Kopf-
ball des Rechtsaußen ging der Platzverein in Füh-
rung und holte schon bald darauf durch den Halb-
rechts auf 2:0 auf. Nachdem der Wirt ein Ge-

Wittfakt der Winterfaktoren.

Die Dortmunder Weltalenhalle eröffnet am Sonntag, dem 30. September, ihre Winterferien. In dem Tauernrennen um den „Eröffnungspreis“ in zwei Rufen über je 30 Km. und einem Endlauf über 30 Km. starten Offand, Lulas, Rathaus, Airnse, Weisch, Gugel, Troisch und Hölzer. Ein Allgeerennen mit den besten rheinisch-westfälischen Amateuren, unter denen sich mehrere Angehörige der deutschen Nationalmannschaft befinden, und ein Freier-Rathspiel der vereinsständigen des Programms.

Der H. Westfalia 1895 Bochum trug am Sonntag seinen letzten Lauf der Vereinsbahnmeisterschaft aus. Die A-Klasse bestritt ein 30-Runden-Buntfahren, das Erwin Hoffmann als Sieger sah vor



Turnverein Bodum 48.

Vereinsmeisterchaften der Tura Werne.
Der Radsportverband „Glück auf“ Werne trat am Sonntag seine Vereinsmeisterchaften aus, an denen alle Aktiven teilnahmen. Außer den Einzelkonkurrenzen wurde auch ein Pünktkampf zum Austrag gebracht. Sieger im Pünktkampf wurde der in der letzten Zeit öfter in den Vordergrund getretene Turner Blosker, der im 100-Meterlauf die hervorragende Zeit von 10,9 Sek. herauslief.

tor erzielt hatte, brachte 15 Minuten vor Schluss (Selenport) noch einen dritten Treffer an.

3. Kreisflähe.

88. Gerthe-Hiltrop — Preußen 04. Derne 2.5.
Die Hiltropen scheinen auch in dieser Saison un-
beachtet zu bleiben, hatte man doch am Sonntag
in Anbetracht des eigenen Geländes gegen die Schwä-
bischen Dörner mit einem Erfolg gerechnet. Doch es
kam anders. Die Gäste waren eifriger und so muß-
ten sich denn die Gastgeber verdient geschlagen be-
kennen.

61. Die Breußen haben sich anscheinend bekannnt, denn in diesem Spiel waren sie einmal wieder die alten. Bis zur Pause konnte sich der Gast noch halten; bis dahin lagen die Viszente nur mit 2:1 in Rückzucht. Nach dem Wechsel lief der Sturm der Breußen zur Endform auf, und so hatten die Cuernemburgen nicht mehr viel an zuhalten.

28. Kontinental Bodum — 10. Bodumer Verein
0:2. Die Mehrmannschaft des Bodumer Vereins
übernahm durch diesen Sieg die Führung in der
Tabelle. So ganz leicht kam sie nicht zum Sieg, da
letzten sich letzten Endes die technisch überlegenen
Gäste auch bei der guten gegnerischen Wintermann-
schaft durch.

28. Rottum Rodum — Schwarz-Weiß Rodum
0:1. Heuerst gab wurde von beiden Seiten um den
Sieg gekämpft, wobei die Gäste die glücklicheren
waren und mit dem Knopphen aller Siege aus den
scharfen Ringen hervorgingen. Mein spielerisch waren
ich die Ringer gleichmütig.

Polizei: 총경 Rodum — 2관 Rodum 1848 10:7 (6:4).

An einem interessanten Freundschaftsspiel zeigten beide Vereine ein schönes und jederzeit freies Spiel. Schon kurz nach Beginn gehen die Boligisten durch Straßfurt in Führung, der in idellen Vorgriffen zwei weitere Tore folgen. Die Turner müssen sich in ihrem ersten Spiel der Sotien entfinden und kommen nur langsam in Anset. Nach dem vierzen Tor der Erdbrügler kommen die 45er auf 13:4 heran. Mit 6:14 geht es in die Halbzeit. Nach der Pause legen beide Mannschaften möglich los. Während die Turner mit ihren Torhülsen teilschlecht Redu haben, suchen die Boligisten noch vier weitere Treffer und beenden so den torreichen Kampf mit 19:7 als Steger. Bei ihnen war vor allem der Sturm die Hauptmasse. Die Turner liegen in der Dampfküche die harmonische Zusammenarbeit vermissen, was bei der langen Pause aber nicht mehr verwundern. Der Torwart hatte einen schwachen Tag und ließ vier billbare Bälle postieren.

st. Am Sonntag widelten die Vergangene die beiden Erststrafe, Carolinenglad, Prinz-Regent und Engelburg ihr diesjähriges Sportfest auf der Wag-anlage der Juche-Erststrafe in Langendörb. Auf der Platz war gut besetzt und mit einer Tribüne versehen. Nach der Hingebung nahm der Affessor Brenke, der Leiter der vier Verhältnisse das Wort zur Begrüßung. Kun ging man aus Hinfampl über und es entwickelte sich ein reges Treiben. Es wurden im übrigen von den jungen Athleten recht ansehnliche Leistungen erzielt. Gegen 1 Uhr gab es dann gemeinames Mittagessen. Nachmittags hatten sich Vertreter der Juchebetriebe eingefunden, so Direktor Eisenmenger, Aufseermann, Besatz Rübner, Vergessener Brenke und Vergessener Eichler. Affessor Eisenmenger und Affessor Eichler richteten folgende Worte an die Sportler. Die Vergangene führten nun allerlei Geräte sowie Freilebungen vor, die reiflich gelangen. Besonders fiel ein eralt vorgeschalt lebendes Hinfampl. Danach erfolgte die Siegerbehebung durch Vergessener Eichler, der auch den neuen Wanderpreis für die beste Mannschaft der Hinfampl gestiftet hatte. Erster Sieger und somit Gewinner des Wanderpreises wurden die Turner von Carolinenglad mit einer Durchschnittspunktzahl von 82,2. Es folgte dann als 2. Sieger der Veranhalter Erststrafe mit einem Durchschnitt von 76,6, als 3. Sieger Prinz-Regent mit einem Durchschnitt von 67,2 und zuletzt Engelburg mit einer Durchschnitt von 60,7 Punkten. Dieser Hinfampl war Parthoff von Carolinenglad, der damit die goldene Wäsche errang.

Deutschland — Polen (schon am 23. November, Der Vorkampfbefehl: Deutschland — Polen) Offen ist auf den 23. November vorhergeordnet. Als Austragungsorte kommt die Ausstellungshalle oder das Biers- und Lagergebäude in Frage. Die Vorbereitungsarbeiten sind dem RRR Offen übertragen worden.

„Bereinigte“ Endflieger um das Tischbanner des
Realerverbandes.

Das erstmalige Zusammentreffen der beiden Klubs „Vereinigte“ und „Biedermeier“ als Gruppensieger der Klassen A und B fand natürlich großes Interesse. Der Verbandseinstimmung gegen den alljährlichen Bochumer Meisterlauf. Die Beute bei Biedermeier brachten alles mit, was zum Erfolg gehört. Poeschlerrung, Überlicht und hochhörtig.

Ein bunter Ausschnitt aus dem Sportbetrieb unseres Volkes. — Auch der deutsche Meister Boxmeyer am Start.

Die große Sportbahn, die der Polizei-SS. und der T. u. S. V. doch am kommenden Sonntag im T. u. S. Stadion veranstalten, wird insbesondere der breiteren Öffentlichkeit mancher Reize vermitteln, was man bei einem gewöhnlichen Sportfest nicht zu sehen bekommt, denn nicht nur Wettkampfsport wird geboten, sondern die Schau zeigt einen Ausschnitt aus der vielfältigen Tätigkeit unserer Polizei. Neben Vorführungen der Bundespolizei aus dem Postendienst, Wasserschutzpolizei, Staffeln der Reichsfeuerschutz- und höheren Schulen gibt es eine Reckstunde auf Straßtrabern, Streifenobert auf Dienstrabern, Polizeihausen-Vorführungen, ein sportliches Allee- wie Voltigieren am lebenden Pferd, Reiten, Fahren, Kriechen, Hürdenklettern, Angel- und Weichballschießen, einen 3000-m-Hindernislauf, ein Jockeyspringen der Reiter und eine Gemischte Staffel mit Polizeihunden, Radfahrern, Motorradfahrern, Rattern und Reitern. Zu den Staffelläufen haben verschiedene gute Mannschaften des Hauses Weitalen ermittelt. Einen besonderen Höhepunkt wird der Start des Sommer Sprintermeisters Erik Färnberg bilden, der in den letzten Monaten seine Geschwindigkeit hatte, in doch am den Start zu gehen. Er wird einen 100-m-Einstaffel bestritten. Zudem wird mit der Veranstaltung ein 25-Km-Gesamtsport, der in diesem Jahre zum zweiten Male durchgeführt wird. Die Teilnehmer des Gesamtsport treffen während der Pause ein. Am Abgange wird eine weitere Pause in die Veranstaltung einbezogen, in der die Reide des Führers vom Entenbänken auf dem Rübberg übertragen wird.

Die Veranstaltung wird auch aufgezogen, außer den Mitwirkenden der beiden veranstaltenden Vereine und Weitalen aus Weitalen nehmen SA., SS., SA., SS. und SS-Reiter an der Veranstaltung teil.

Veranlagung, nur eins fehlte, die Nerven. Aufge-
regt, auch ein Kampferieber, machte man die kleine
Kammer aus, und das war es, das "Einsieglein"
der Elia brachte. (Wohl auch ein "Einsieglein"
meint 1909, Gedäch. 261) und Büttner 1901, 261).
seiner Hinterlebens "Strom" mit der Leistung
den 265 Gals. Wenn auch "Wiedermeier" im
Gefamtergebnis 1291:1245 verbirgt und klar be-
rühren hat, so wurde hier wieder der Beweis geführt,
daß mit diesen Zahlen im Anfang zu rechnen sei
meist, vor allem bei den Hauptprüfungen in die
Reihen.

Strothmann holt sich die Verbandsnadel.
Im Anblick an seinen erfolgreichen Start im
Rennschiffkampf ging der „Rohrmeier“ Stro-
thmann mit 100 Rufen auf die Wellen in den Wett-
bewerb um die Verbands-Ehrennadel, für die 870
Golz-Wählern in. Strothmann bewies erneut seine
gute Form und errang die Nadel mit 892 Golz.

Ergebnisse im Bodumer Raßloper.
Für die nächste Zeit sind hier im Raßloperheim „Tansarorotte“ bedeutende Sportkämpfe vorzubereiten, die jedem Bodumer Raßler angehen. So steigt Ende Oktober die Neuauflage des Kampfes der freien nicht zum Teufeln Raßloberband gehörenden Bodumer Raßkämpfer und Einzelkämpfer um die Ehrenpreise des Raßloperverbandes. Vom 11.—18. November mischt sich auch am 7. Male das weitestläufige Großkampfergebnis „Im den Goldenen Raßel von Bodum“.

938-Mannschaft Bodum schlägt Schachfreunde Wat-
tenstein 5:3.

die Räder haben überfahrt und damit beiseite
sen, daß sie in der R-Wäsche ein gewichtiges Ge-
mittebringen wollten. Man man eingeschalten mit
Blattenscheibe ist unterfahrt hat, muß gefast sein
daß die Räder schnell mit 4:1 fährten, dann mit
einem weiteren Punkt den Zug überheben und be-
einer Umlauf das Getriebe leicht über hätte aus-
fallen können. Eine zweite Umlaufschaltung wurde die
Begegnung Schachfreunde 25. November 2 gegen den
Dottlinger Schachverein. Die dritte Mannschaft des
Vedumers, die eine erstklassige Turnierschicht aus-
eist spielte mit 5:2-2:2.

Donnerstag, 27. September

5.00 Morgenruf, Aufschleichen: Grubloner (Schal-
platten)
6.00 Dana Jacob Weimert: Verheirathungen.
6.05 (nach Pörsch und Leipzig) Morgenkonzert: Über-
tragung aus dem Hoch-Boal, Thälhofer. Des Thäl-
hofers: Remont-Orchester Leitung: Kapellmeister
Carl Maria Kr. 1. Der kleine Teufel, Ranzig von
Liedt. 2. Idyll von Jodisch 3. Händl-Lied-Ton in
C-moll von Jodisch 4. Einmalige Volkstanz von
Liedt. 5.50-7.00 Morgenkonzert: Des Thäl-
hofers. 1. 5. Lulliges Lied. 2. Jodisches Lied
von Weimert. 3. Die Verlobten, Bolzer von Weimert.
7. Relobien aus der Operette „Des Penianst“ von
Eppes 8. Vorspiel zur Oper „Die Rele von Ein“
von Enebert. 9. Sonette von Jodisch. 10. Relobien
aus der Oper „Safas“ von Weimert. 11. Relobien
aus der Operette „Des Penianst“ von Eppes. 12.
Die Jagd nach dem Glück, Bolzer von Weimert.
8.00 Zeit, Theater, Wasseranordnungen.
8.05 Kilde Premia: Arentturnen.
8.30-8.30 Neue Wirt: Ein Wand Zucker auf sein
Hand Frische!
9.00 Zeit: Relobien, Wasseranordnungen.
10.10 Zeit und Welt: Schenken in fremden Zonen.
11.10 Oberflächung der 2. Schenken: Des Penianst-
regiment Freilich von Eppes (3. Welt) Kr. 16.
11.30 Auszeichnung der Reichspostkassen (ohne Ver-
antwortung des Intendanten).
12.00 Bruch am Mittag. — 12.00-13.45 (für den
Feiertagsbesucher bis 12.50). Des Weimerts: Sam-
mel, 1. Relobien von Weimert. 2. Relobien
zur Oper „Die Reloben“ von Weimert. 3. Relobien
Bolzer von Eppes 4. Relobien aus der Oper „Die
Haberstin“ von Weimert. 4. Recurre Kr. 8 -
O lieb so lang du lieben kannst von Jodisch. 5. Ein Spiel
im Onnenreicht, Bolze von Weimert. — 13.45
Mittagsmahlzeit, 1. Gladmünde. — 6. Durch
Hobes Jaubermahl, Relobenfolge von Weimert.
7. Reloben von Eppes. 8. Entanden von Weimert.
9. Reloben, Bolzer von Weimert. 10. Reloben
Kr. 8 von Eppes. — 13.45 Mittagsmahlzeit 2.
14.00-14.45 Theater Damer und zwischenbüch Wirt
(Schalplatten).
15.00 Des die Führer von Betrieben und Verwaltungen
dem Austausch von Arbeitsplätzen Jugendbildung unter
25 Jahre gegen Theater willen müssen. Direktor Opy,
Direktor des Landesarbeitsamtes Rein.
15.10 Reloben: Des Weimerts: 1. Reloben
bolzen im Arbeitsplätzen: 2. Reloben: Des Weimert
15.20 Zeit: Gladmünde 1.

und muss rechnen

A black and white illustration of a man in a suit and tie, looking extremely stressed or exhausted. He is resting his head on his hand, with his fingers pressed against his temple. His eyes are closed or looking down in despair. To his right is a stylized logo of a German eagle (Reichsadler) perched on a pedestal. The overall tone is one of political and economic despair.

Auch ich bin Mitglied der NS-Kulturgemeinde. Kultur und Kunstschaff sind nicht nur für Weltkulten da. Gerade auch die Menschen, die im praktischen Leben leben, sollten geistige und leibliche Erholung in der NS-Kulturgemeinde suchen. Die NS-Kulturgemeinde ist die große, in enger Verbundenheit mit der Organisation „Rast“ durch Freude“ arbeitende nationalsozialistische Kulturorganisation. Sie soll das Gefühl der deutschen Kultur neu gestalten. Einem in der NS-Kulturgemeinde! Einem in der Front der Kulturträger des neuen Deutschlands! Anmeldungen und Auskunft bei der NS-Kulturgemeinde, Friedrich-Peuerhaus, Zimmer 1, Ruf 643/3.

a. Der Männergesangsverein „Schubert“ Bochum.
Samstag verankaltete Sonntag im Saale des Galt-
wirtes Goels einen Werbeabend für das deutliche
Vied. Der Vorsitzende Boers begrüßte alle Er-
scheinenden, insbesondere den Kreisführerwart Ka-
serstedt, sowie den Galtwirt, die Sängerein-
einigung Stiepel. Unter der siebembuhten Leitung
seines Dirigenten Peters, der gleichzeitig auch
Dirigant der Sängereinigung Stiepel ist, voll-
brachte der junge Chor Leistungen, die alle Ermat-
tungen übertrafen. Mit dem „Hitlergruß“ von
Friede und „An das Vaterland“ von Kreuer wurde
der Wiederlebens eröffnet. Es folgten alle Lieder
der Sängereinigung, die ebenfalls klangvoll
Gehör gebracht wurden. Der Fremdenlegation
von Bengel und die „Maienmonne“ von Weinsier
waren die Glanznummern des Abends. Die Re-
gleitung des letzteren lag in Händen von Fräulein
Kuns, Bochum, die ein großes Können an
den Tag legte. Das Hoff-Wesell-Vied von R. Irz
dachte ebenfalls großen Anklang gefunden. Den Schluß
dieses Viedereignisses bildeten Lieder von Jüngling
Werth, Spiel und Strauß. Bei Konzert und Tanz
blieb man dann noch einige Stunden gemütlich zu-
sammen. Die Aufnahme von 8 aktiven und pas-
siven Sängern war der Erfolg dieses Abends. Nicht
endenndoller Beifall des Publikums war der
schönste Lohn, den der Dirigent Peters und seine Sängerei
für die Buchen konnten.

[illegible]

RTZ Berlin, 25. 2. 1933. Die Teile I und II des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der Presse sind im Reichspräsidentenamt der Reichsregierung angenommen, dem Reichstag zur Beratung vorgelegt und dem Reichsrat zur Zustimmung überwiesen. Die Reichsregierung wird ersucht, die Ausführung des Gesetzes zu beschleunigen. Die Reichsregierung wird ersucht, die Ausführung des Gesetzes zu beschleunigen. Die Reichsregierung wird ersucht, die Ausführung des Gesetzes zu beschleunigen.

DNB Seifenglers, 25
onia", der mit Oberst
an Janusz als Führer
nahm, ging Montag um
im Saima-Seegebiet in
Nieder. Die beiden Inla
auf eine Insel retten.
Gallon — wie die beide
über Sowjetrußland, u
Leningrad. Da die Sal
Influenza zum Niedergeh

DRB Warschau, 25.
Norden. Vennetfluges
jettrollischem Gebiet
diesen stehen die näher
amerikanische Ballon „
unweit Penningrad gel
flugtrede der polnisch
gelegt. Sie beträgt fast

Im Gordon Bennet-
wettbewerb auch die Lan-
ken Ballons „Stadt C“
von etwa 800 Kilometern
Präbilität in der Nähe
zugehen, zumal das We-
sturmbeden liegen die
erheinen. Von dem
„Deutschland“ ist disbe-
gangen. Der Ithocholl-
lande in Ribart, etwa
litauischen Grenze entle-

Der Reichs-Rat, 25. Z.
bet wird, hat das Ge-
einer Getreideausfuhr-
neubung der neuen Er-
verurteilt. Die Beam-
hilfe staatlicher Mittel
aufkauft und es dann in
Märkten zu höheren
dienst in die eigene To-

Die 13. Vollversammlung des Ausschusses der Komintern der Weltkongress 1934 stattfand damals der Kongress Jetturhlands Eintritt worden.

Politische Verh.
DREI, Warschau, 2
im Laufe der vergan
illegalen Organisation
Revolution" verhaftet
illegale Druckschriften
Regelner vorzulegen

der Führer der
schaft Dublin, erkl
Glaubenden habe
Lufft nicht ange
daß unverzüglich ei
mühte und er glaub
schlossen hinter Gen
General Lufft
wo er wahrscheint
laß seines Rücktritt

DNB Newyork, 2
sahnte sich heute die i
entscheidende Instanz
den Beschuldigungen
Zeugen befand sich
Albert Osborn u
Hauptmann angebli
die einen Teil des
Als angebliche Bew

[illegible]

Am den Verbräuchen
sellern entgegenzunehmen
im das Erzeugergebiet
als angemessenen U
im Erzeugergebiet
stellen des Reichs
Preis von 3,50 Mark
Brennstoffm
Spannen müssen den
werden.

Die Bezirksvertriebs
eines vorgedachten Ko
der Abfahrtscluna
geschiedensolentäre ein
für die Vermittlung a

Mit der „Rittm
halsen, das zur Frau
treifenvereinbarung
weisen werden, wobei
Verfahren hinsichtlich d
und „ansaulte Fruch
Nirnen können mittel
den Substanten Sub

A black and white fashion illustration of a woman from the waist up. She is wearing a dark, belted dress with a patterned collar and a long white scarf. She has short, wavy hair and is looking slightly to the left. The illustration is done in a simple, elegant style with clean lines and shading.

Beim Retten eines Schafes

Junge vom Starkstrom gelötet

Unter glühende Kohlenmassen geraten

Frauenmord in Flachen

Raffinierter Betrüger

Landesfinanzamtspräsident
Dr. v. Brandt tritt in den Ruhestand

Der Starloffelpreis für Einkellerungsware

Deutsch und Katholisch

Eine Ansprache des Bischofs von Münster in Becklinghausen

Bischof Clemens August

Darüber hinaus haben die deutschen Bischöfe in ihrem gemeinsamen Kuldaer Hirtenbrief im Juni 1933 ganz ausführlich darüber gesprochen, wie sehr sie sind mit ihnen alle echten Katholiken gute und wahre Ideen, welche mit der nationalsozialistischen Bewegung zur öffentlichen Geltung kamen, beäugen, und haben ihre freudige Mitarbeit für die Freiheit und das Glück unserer lieben Heimat angeboten.

80-jähriger mit einer klaffenden Schnüwmunde aufgefunden

Doripumpe als Inphuserreger

**Volksgericht erläßt Haftbefehl gegen
Kommerzienrat Falk, Düsseldorf**

Berlin, 25. Sept. Der Abschluß des ersten Verhandlungstages in dem Strafverfahren wegen der Sachlieferungschiebungen des Kommerzienrats Falkenhausen beim Reichsanzeiger brachte ein

Nachdem Jall und sein Verteidiger mit ausführlicher Begründung ihres Standpunktes gebeten hatten, diesen für die Verteidigung des Angeklagten weittragenden Beschluß nicht zu vollziehen, zog sich das Gericht noch einmal zu kurzer Beratung zurück. Erst aber der vom Staatsanwalt vertretenen Auffassung bei, doch im Interesse einer einwandfreien

Was können wir dazu tun? Was könnt ihr dazu tun? In deutscher Treue selbsten im Glauben unfertiger Väter! Das Taufgelübde halten in einem gesittungsreinen, pflichttreuen, sittenreinen Leben! In Ehrfurcht jeder rechtmäßigen Obrigkeit, der Staatsgewalt und der kirchlichen, am Gottes und des Gewissens willen in allem Ehrgebot gehorchen! Und unaussprechlich beten, Gott um seine Hilfe anrufen, für uns und unsere Vorfahren, für unsere gefährdete Zukunft, für unsere Dorogezeiten und Nahrung, für unser liebendes deutsches Vaterland, für unser Volk und unsere Heimat!

Leiche geborgen

Zur Vergung mußte ein Taucher eingesetzt werden. **Duisburg, 25. Sept.** Am Montag konnte die Leiche des vor einigen Tagen an der Elfenberger Fähre ertrunkenen Johann van Marwid geborgen werden. Marwid, der beim Wilschhaustragen verunglückte, lag noch an der Abwurfstelle und hielt die gefüllte Wilschtaune fest umklammert, so daß zur Vergung der Leiche ein Taucher eingesetzt werden mußte.

Tödlicher Sturz einer 85jährigen

Rottrop, 23. Sept. Dieser Tage stürzte eine 85jäh-
rige Witwe von der Treppe ihrer Wohnung. Die
alte Frau wurde mit schweren Kopfverletzungen ins
Marienhospital gebracht, wo sie inzwischen ihren
Verletzungen erliegen ist.

Ein Bulle brach aus

Gelsenkirchen, 25. Sept. Auf dem Gelsenkirchener Schächthof gelang es einem Bullen, beim Ausladen des Viehs auszubringen. Der Bulle rannte durch die Hubertusstraße und rannte wild auf Menschen und Tiere los. Da ein Einfangen nicht möglich war, wurde er von einem Schutzpolizeibeamten erschossen.

Zuchthäusler wollte entfliehen

Er hatte sich einen Totschläger angeeignet.
Haberborn, 24. Sept. Ein 22jähriger Verbrecher wegen des auf dem letzten Justizhaus und Sicherungsverwahrunge erkannt wurde, fertigte sich aus Eigentümern des Gebietes, die er mit Busflappen umhüllte, einen Totschläger an und entließ bei einem Transport. Er sprang aus dem Fenster auf das Giebelhaus des Hinterhauses, gelangte über Dächer und Hübe bis zum Abdinghof, wo er eine hohe Mauer hinabsprang. Hier blieb er mit einem doppelten Beinbruch liegen, so daß er wieder festgenommen werden konnte. Mit großer Frechheit erklärte der Burische, er hätte jeden, der ihn entlassen gestellt hätte, mit dem Totschläger niedergestrichen.

Konjunkturaussicht

DRS Düffeldorf, 25. Sept. Dr. h. c. Eugen
Bögler ist zum kgl. bairischen Wahlmann er-
nannt worden. In dieser Eigenschaft ist er zu den
reformmässigen Geschäften unter Gewährung der ihm
nach den bestehenden Gesetzen gewordenen Rechte zu-
gelassen.

Letzte Sportnachrichten

Die deutsche Elf für Kopenhagen

Was auf den ersten Blick auffällt: elf Spieler aus elf Vereinen, aber die Mannhaft ist sehr stark und verdient reifloses Vertrauen. Wuchlo, Jones, Exerent, Zielinski, Kehner, Bohmann und Jatz haben die besten Interessen im letzten Vändelspiel. Es deutet gegen Polen betreiben. Vändelspiel allerdings als Führer. Merkwürdig ist die Auffassung von Wuchlo, dem man also den Vorzug gegenüber Siffing gegeben hat. Es verläutete aber schon nach dem Warchauer Vändelspiel, daß für Stopenhagen norddeutsche Spieler beschäftigt werden würden, von denen der Einsbüttler kein Zedut gibt.

Sieben Nationen zur Schwerathletik-Meisterschaft in Stockholm

Nur die in den Tagen vom 3. bis 5. Oktober in Stockholm zur Durchföhrung gelangenden Europäer mitgliedern in Freitheilungen liegen Meldungen aus sieben Ländern vor. Mit vorstehenden Staffeln sind vernünftlich jedoch nur Teufschland und Schweden antreten. Starke Mannschaften werden weiterhin Frankreich, Belgien und die Tschechoslowakei entsenden. Ramentliche Kennungen liegen bisher von nachfolgenden Ländern vor (vom Panton bis Schweregewicht):

Deutschland: Rüder, Rümmer, Erhl, Lehner, Thaus, Engelhardt, W. Müller; Schweden: S. Thorsell, Edling, Hansson, A. Swansson, Ture Svedsson, Ovar Johansson, Arnt Grönl, Ture S. hebst; Finnland: A. Pihlajamäki, S. Pihlajamäki, A. Pihlajamäki, C. Reichen, O. Rostrom, keine Vertreter im Vantam- und Halbschwerewicht; Ungarn: Dorinec, Toth, Refe, Karpatti, Ribiczky, Birag; keine Vertreter im Beltergewicht.

Kartellrennen der Zweijährigen

Am Mittwoch in Horn-Emscher

Unsere Voraussetzungen:

1. Rennen: Gastrolle — Feuerwerk;
2. Rennen: Altes Grab;
3. Rennen: Nierensauer — Nierensauer;
4. Rennen: Liebschaft — Perlensturz;
5. Rennen: Prieb — Aufsch;
6. Rennen: Sonnenseit — Gefährlichkeit;
7. Rennen: Strach — Chevalier.

Kennen zu Karlsruhl

1. Rennen: 1. Die Heide (H. Pläster); 2. Mar-
3. Paffren. Kerner: Loromarjor, Ertra, Freddad
Büchlein, Seebild-Kiraffier, Pola, Confula, Gra-
blase. Sieg: 91, Pläster: 30, 27, 41:10.
2. Rennen: 1. Cippee (H. Oeder); 2. Gori; 3. Ma-
Ihr wollt. Kerner: Pera, Hamfau, Palladio, Pa-
fenn, Ausschreibung, Scicambria, Najo. Sieg: 2
Wag: 12, 13, 26:10.
3. Rennen: 1. Rababos (H. A. Peters); 2. Zeie-
schwanz; 3. Zell. Kerner: Al Raschid, Inna. Sie-
40, Wag: 19, 77:10.

i. Gerner: Rodrigo, Sonn

3. Nennen: 1. Andrest (3. Teil); 2. Sa-
 garba; 3. Kaiser. Ferner: Kiehl, Neumann,
 der Lange, Peter Paul, Nicolai, Mühlbacher, Bö-
 rner. Siehe 18. Flap. 16, 18, 23-10.
 6. Nennen: 1. Wandertied (3. Rahmenberger);
 Reichspoff; 3. Emma. Ferner: Amerander, Mau-
 Petrarca, Marchblume. Sieg. 29. Flap: 13, 15-10.
 7. Nennen: 1. Remos (Prognost); 2. Nerne
 3. Arabab. Ferner: Bioline, Graf, Gaufier, Er-
 finkel, Seftan, Alfab. Wunderblume, Greifer. Sie
 83. Flap. 20, 19, 19-10.
 Toppelweite: Creolin — Wandertied 272-10.

Renken zu Rambouillet

1. Reunen: 1. Ch Pou (G. Brébaland); 2. D
manta: 3. Dame du Turf. Reuner: Présint, Mar
leina II, Balceira, Ma Mitto, Champion du Mi
Dellababul, Bridode, Souleite, Jalouffe, Beteleau
IV. Sieg: 34, Plap: 14, 16, 37:10.
2. Reunen: 1. Lena (A. Dupuit); 2. Ingré:
Wert et Nord. Reuner: Robe de Bure, Berline, Ne
Court, Starlet, Rocib, Ajoni, Rose Reine, Pho
Sieg: 106, Plap: 32, 100, 89:10.
3. Reunen: 1. Aunleek (H. Ricard); 2. Caennai
3. Trifima. Reuner: Le Belfort, Amnera. Sieg:
Plap: 12, 19:10.
4. Reunen: 1. Pantería (E. Riadout); 2. P. de
Ricard: 3. Conter. Reuner: Feu du Ciel, Que
Secret, Ultra Violet, L'Alban River. Sieg:
Plap: 15, 38:10.
5. Reunen: 1. Belmont II (E. Raubert); 2. B
hof II: 3. Bon Gus. Reuner: Quabine, La Capit
Stans, Rustic Hall, Prend le Vent, Sulfrad, M
Credit. Sieg: 36, Plap: 17, 67, 17:10.
6. Reunen: 1. Reverende II (H. Tremeau);
Antheer: 3. Oshinpas. Reuner: Diplomate, Coiff
Balencia, Belfone II, Crocovie, Cran
Bon, Tous Pens, Dillene, Was tu Vu. Sie
21, Plap: 14, 28, 32:10.

